

## Bavaria Film GmbH

### Geschichte und Entwicklung der Bavaria Film Gruppe

Die Bavaria Film GmbH ist in Grünwald (Landkreis München) im Ortsteil Geiselgasteig beheimatet. Mit einem Gelände von über 300.000 m<sup>2</sup> und zahlreichen Tochterunternehmen gehört die Bavaria Film Gruppe zu den größten deutschen Filmstudios.

1919 unter dem Namen Emelka gegründet (ab 1932 Bavaria Film AG), wurden in den Anfangsjahren vor allem Kinoproduktionen auf dem stetig wachsenden Studiogelände realisiert. Durch die Krise des Kinos Ende der 50er-Jahre, die zum Teil dem Fernsehen angelastet wurde, geriet die Bavaria in Schwierigkeiten. 1958/59 kam es zu Verhandlungen zwischen der Bavaria Filmkunst und den Werbetochtergesellschaften des Süddeutschen- und Westdeutschen Rundfunks, die für ihre gestiegene Programmproduktion neue Studiokapazitäten suchten. Am 19. Juli 1959 wurde die Bavaria Atelier GmbH gegründet, bei der SDR und WDR über ihre Werbetöchter mehrheitliche Gesellschafter waren. Erster Geschäftsführer wurde der Fernsehdirektor des SDR Helmut Jedele. Fortan wurden zahlreiche Fernsehfilme, -serien und -shows von der Bavaria produziert. Der Aufstieg des Fernsehens zum Massenmedium erforderte Produktionskapazitäten, welche die Fernsehsender allein nicht mehr bewältigen konnten. Produktionen, die von externen Firmen wie der Bavaria im Auftrag der Fernsehsender umgesetzt wurden, kennzeichneten fortan das bundesdeutsche Fernsehen.

Die erste TV-Produktion der Bavaria bildet der Fernsehfilm „Der eingebildete Kranke“ am 24. November 1959. Allein in den ersten zehn Jahren wurden über 1000 Produktionen fürs Fernsehen hergestellt. Später schrieb man mit Formaten wie „Tatort“, „Das blaue Palais“, „Auf Achse“, „Berlin Alexanderplatz“, „Der Fahnder“, „Derrick“, „Rote Erde“, „Marienhof“ Fernsehgeschichte. Mit amphibischen Filmen wie z. B. „Das Boot“, die als Kinofilm und Fernsehreihe konzipiert waren, feierte die Bavaria ihre größten Erfolge. Günter Rohrbach prägte als Geschäftsführer die Bavaria Atelier GmbH von 1979 bis 1994 maßgeblich und setzte zahlreiche Großproduktionen mit dem Fernsehen durch.

Neben der Produktion für das Fernsehen sind auch deutsche und internationale Kinofilme in den Bavaria Studios gedreht worden. Gleich zwei Mal wählte Billy Wilder das „bayerische Hollywood“ als Drehort: 1961 mit „Eins, Zwei, Drei“ und 1978 mit „Fedora“.

1987 wurde die Bavaria Atelier GmbH in Bavaria Film GmbH umbenannt. 1997 erfolgte schließlich die Ausgliederung der Bavaria Media GmbH, die unter dem Label Bavaria Media Television für die Bavaria-Gruppe und Dritte das internationale Koproduktionsgeschäft steuert und Fernsehproduktionen vertreibt sowie unter dem Label Bavaria Film International als Weltvertrieb Spielfilme vertreibt. Am 1. Februar 2007 erfolgte die Ausgliederung des Fernsehproduktionsgeschäfts in die Bavaria Fernsehproduktion GmbH. An dieser ist auch die ZDF Enterprises GmbH beteiligt.

Die Bavaria Fernsehproduktion GmbH produziert sämtliche fiktionalen Formate und gehört zu den wenigen Produktionsfirmen in Deutschland, welche die gesamte Bandbreite der Fiktion im TV abdecken.

## **Fernsehproduktionen der Bavaria (Auswahl)**

So weit die FüÙe tragen

Am grünen Strand der Spree

Raumpatrouille – Die phantastischen Abenteuer des Raumschiffs Orion

Auf Achse

Gottschalk Late Night

Marienhof

Formel Eins

Tatort

Polizeiruf 110

Sturm der Liebe

Die Rosenheim-Cops

Eine Liebe am Gardasee

Alle lieben Jimmy

Gegen den Wind

Der König von St. Pauli

Die Rote Meile

## **Quellen**

Hickethier, Knut 1998: Geschichte des deutschen Fernsehens, Stuttgart, Weimar: Metzler.

Keller, Roland 1988: Die Traum-Fabrik. Bavaria Filmstadt Geiselgasteig. Ein Blick hinter die Kulissen. München: Heyne.

## **weitere Informationen**

<http://www.bavaria-film.de/>

<http://www.bavaria-fernsehproduktion.de/>